

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

San Sebastian ohne Kampf geräumt.

Erfolge der Regierungstruppen an den anderen Fronten.

Paris, 14. September. In San Sebastian fand am Sonnabend abend eine Sitzung aller Kommissare unter Vorsitz des Zivilgouverneurs Ortega statt...

Genève, 13. September. Die Regierungstruppen haben sich in der Nacht zu Sonntag aus San Sebastian in Richtung auf Bilbao zurückgezogen...

Barcelona, 14. September. Oberst Sandino meldet, daß die katalanische Miliz auf dem Kampfeschnitt um Guesca endgültig die Stadt Sietano besetzt

habe. Zerstört wurden auch die letzten Verteidigungsstellungen der Aufständischen in der Stadt Guicena...

Madrid, 13. September. Vom Kriegsministerium wird amtlich mitgeteilt, daß Regierungsflugzeuge erneut Oviedo bombardiert hätten...

Der Todeskampf des Alcazar.

Madrid, 13. September. Abde Camarasa, der sich vorgestern in den Alcazar, der von den Regierungstruppen besagert wird, begab, ist nach zwei Stunden zurückgekehrt...

11 Menschen verbrannt.

Schreckliches Brandunglück in Kattowitz.

Kattowitz, 14. September. In der Nacht zum Montag ging im Kattowitzer Vorort Boguschiez ein große Scheune mit Stroh und Heu in Flammen auf...

Sowjetregierung mit der norwegischen Antwort unzufrieden.

Norwegen wird die Verantwortung für die Handlungen Trozki zu tragen haben.

Moskau, 13. September. Die Sowjetregierung hat der norwegischen Regierung auf deren Weigerung, Trozki aus Norwegen auszuweisen, eine Antwortnote überreichen lassen...

Radel und Piatakow verhaftet?

Moskau, 13. September. Gestern abends wurde in Moskau behauptet, daß Karl Radel und Georg Piatakow verhaftet wurden...

Industrieplan in USSR überboten.

Produktion um 33,4 Prozent gestiegen. — Schwerindustrie um 36 Prozent.

Moskau, 12. September. Unter dem Vorsitz Molotows prüfte und bestätigte der Rat der Volkskommissare den Wirtschaftsplan für das vierte Quartal 1936...

Italien und die Araber.

Die Araber werden zur Zeit nicht nur von England umworben, sondern auch von Italien. In den arabischen Ländern wird ein Netz von italienischen Schulen errichtet...

Minister Bastid nach Kattowitz abgereist

Ein Tag der Empfänge in Warschau.

Der gestrige Tag des Aufenthalts des französischen Handelsministers in Warschau war ausgefüllt durch mehrere Empfänge. Zunächst fand ein solcher in der Warschauer Industrie- und Handelskammer statt...

Die Liga für Menschenrechte in Sosnowice aufgelöst.

Wie die polnische Presse berichtet, haben die Behörden die seit längerer Zeit bestehende Liga für Menschenrechte in Sosnowice-Dombrowa aus Gründen der öffentlichen Sicherheit aufgelöst...

Um die Liga für Menschenrechte gruppieren sich viele freiheitliche Elemente, die nicht gerade angenehme Dinge von dem herrschenden Sanacjakurs zu sagen wissen...

gebildet und Unterschriften für die Sicherung des Friedens gesammelt, was doch sehr unangenehm ist, wenn man zugleich die Aufrüstung betreibt.

Es ist nicht unsere Aufgabe, die Hintergründe zu untersuchen, warum gewissen Kreisen in Polen der Kampf um den Frieden so gefährlich erscheint...

Wir haben aber bisher nichts davon gehört, ob die Provokateure aus dem nationaldemokratischen Lager zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen worden sind...

Regierungsschiedspruch für den Streik in Nancy.

Neue Streikbewegung in den Vogesen.

Paris, 14. September. Ministerpräsident Blum kehrte am Sonntag abend aus Lille nach Paris zurück, ohne daß es ihm gelungen ist, den Streik der Textilarbeiter beizulegen...

Inzwischen droht der Streik auch auf die Textilindustrie in den Vogesen überzugreifen. 2300 Textilarbeiter sind in Romery und in Mogenmoutier bereits in den Streik getreten...

eine der offiziellen Sprachen anerkannt werde, und pries das „mohammedanische Italien“. Massenhaft werden Postkarten an Araber verjagt, mit der Aufforderung, die Station Bari zu hören. Italien baut Moscheen, gibt arabische Zeitungen heraus. Italienische Agenten findet man in Ägypten und Palästina, Syrien und anderwärts. Auch das ist ein Ausschnitt aus dem Kampf um das Mittelmeer.

### Fallschirmlandungen im Rücken des Gegners.

Das Glanzstück der Sowjetmanöver.

Bei den Truppenmanövern des weißrussischen Militärbezirks spielte sich ein großes „Luftgefecht“ unter Beteiligung schneller Bombenflugzeuge, Jagdflugzeuge und Schlachtflugzeuge ab. In 170 Kilometer Tiefe im Rücken des Gegners wurde aus der Luft eine gewaltige Truppenlandung mit 150 Maschinengewehren und 18 Geschützen vorgenommen. Die Landung der mehr als 1200 Mann aus den Flugzeugen währte nur 7 bis 8 Minuten. Diese gesamte außerordentlich komplizierte Operation, die unter neuen Verhältnissen durchgeführt wurde, wirkte sich genau nach dem gefassten Plan ab. Die niedergehenden Fallschirmspringer führten Maschinengewehre und Patronen mit. Von den Flugzeugen aus wurden gleichzeitig Kanonen gelandet. Die Mitglieder der ausländischen Militärmissionen sahen mit großem Interesse den Manövern zu und unterhielten sich mit Marschall Woroschilow über das Gesehene. Der englische Generalmajor Bawell erklärte: „Hätte ich all dies nicht mit eigenen Augen gesehen, so hätte ich niemals geglaubt, daß man eine derartige Operation durchführen kann.“

### Lodzger Tageschronik.

Lodz im Wahlfieber.

36 große Versammlungen am Sonnabend und Sonntag.

Die Wahlaktivität der verschiedenen zur Wahl schreitenden Parteien ist bereits in vollem Gange. Im Laufe des Sonnabends und Sonntags fanden auf dem Gebiete der Stadt Lodz 36 große Wahlkundgebungen, die von den größeren Wahlgruppierungen einberufen worden waren, statt. Außerdem gab es noch etwa 50 kleinere Versammlungen, auf welchen gleichfalls um die Gunst der Wähler geworben wurde. Und zwar hielten ab: Die PPS und die Klassenverbände — 15 Wahlkundgebungen, die Nationale Partei — 8, die sogenannte National-Christliche Arbeiterfront — 11, ZZZ-Verband — 9.

In der Nacht zum Sonntag kam es in der Zielnastraße in Baluty zwischen Platatausklebern der einzelnen Parteien zu einer Schlägerei, bei welcher vier Personen verletzt wurden, und zwar: der 27jährige Jan Grzyblewski, Kamelka 15 wohnhaft, der 17jährige Jan Kobal, Brzezinska 59, der 41jährige Woleslaw Rucinski, Marysinskastraße 41, und der 45jährige Antoni Grabski, Mlynarskastraße 47. Den Verletzten erwies die Rettungsbereitschaft Hilfe.

### Und nun, Ellen?

Roman von Käthe Mehnert  
(1. Fortsetzung)

Ernst Holm, der kein Auge von Ellen gelassen hatte, unterbrach die ängstliche Hausherrin.

„Mit dem größten Vergnügen, Frau Ehlers! Ich weiß zudem, daß Ihrem Fräulein Tochter jede Absicht, meine Hilfe abzuschlagen, fern liegt. Es ist ja alles nur die natürliche Reaktion auf die plötzliche Daseinsveränderung.“

„Möglich!“ gab Ellen kurz zurück und bemühte sich, während der übrigen Zeit des Essens Ernst Holm mit zuvorkommender Freundlichkeit zu behandeln, die dieser sich allerdings wieder auf seine Art auslegte.

Als er sich endlich zum Dienst erhob, summte er schon draußen hinter der Gartentür leise vor sich hin.

„Verdammt nettes Kerlchen, die filia hospitalis! Nett! Noch ein wenig dumm und stolz. Doch das legt sich, wenn die Not mit gebieterischer Strenge an die Speisekammer klopft. Noch bin ich derjenige, der euch euer Haus halten hilft. Niemand würde hier draußen in der Ginde zwei Zimmer mieten.“

Mit seinem breiten Seemannsgange schritt er dicht an der breiten Autostraße, die ins Thüringische führte, dahin und verschwand dann in dem großen Tor der Werke.

Wie dumm, daß er auch gerade an dem Abend die Unterredung mit Das Olsen hatte!

Den ganzen Nachmittag war er in heiterster Stimmung und fuhr dann vom Dienst aus in die Stadt.

In dem kleinen Cafe der Altstadt schritt er durch den gewohnten Gang auf einen einsamen Herrn zu.

## Die traurige Lage des Schulwesens in Lodz

Der Lehrerverband gegen die Ueberlastung der Schulklassen.

Die Verwaltung des Polnischen Lehrerverbandes in Lodz befaßte sich in ihrer letzten Sitzung mit der Frage des Volksschulwesens in Lodz. Zur Beratung gelangte zunächst die Lage der Lehrerschaft in Lodz, die infolge der viel zu geringen Zahl der Lehrkräfte übermäßig belastet ist, indem sogar Fälle zu verzeichnen sind, daß ein Lehrer zwei Klassen zu je 64 Kinder zu betreuen hat. Schon seinerzeit wandte sich der Lodzger Lehrerverband an die zuständigen Stellen und wies auf die traurige Lage des Schulwesens hin, u. a. darauf hinweisend, daß im vorigen Jahre in Lodz über 1000 Kinder keinen Platz in den Schulen fanden. Im neuen Schuljahr wurden der Stadt Lodz nur 5 neue Lehrereinstellungen zugewiesen, während demgegenüber die Kinderzahl bedeutend gestiegen ist. Die Ueberfüllung der einzelnen Klassen in den Lodzger Volksschulen ist derart, daß ein normaler Unterricht vielfach

ganz unmöglich ist; insbeson-dere trifft dies auf die schriftlichen Arbeiten zu, die von den Kindern infolge der Überdrängtheit in den Bänken nicht geleistet werden können. Angesichts dieser Lage der Dinge beschloß die Verwaltung des Lehrerverbandes, sich an die Schulbehörden mit dem Verlangen zu wenden, für die Stadt Lodz einige weitere Lehrereinstellungen zuzugewiesen, da sonst die Gefahr besteht, daß eine große Zahl von Kindern ohne ordentlichen Schulunterricht sein und damit der Schulzwang in Lodz zum Scheitern verurteilt wird.

Wie uns des weiteren mitgeteilt wird, wird seitens des Lehrerverbandes demnächst eine Versammlung von Vertretern verschiedener Bildungs- und sozialer Organisationen einberufen werden, auf welcher die Frage des Schulwesens in Lodz gleichfalls besprochen werden soll.

### Vor Änderungen in der Lodzger Sozialversicherungsanstalt.

Wie es heißt, sollen noch im Laufe dieses Monats in der Lodzger Sozialversicherungsanstalt bedeutende Personaländerungen eintreten. Zunächst wird der vorläufige Direktor der Sozialversicherungsanstalt, Herr Sierakowski, sein Amt verlassen und auf seinen früheren Posten zurückkehren. Der Name des neuen Direktors ist noch nicht bekannt, doch heißt es, daß es der Direktor der Anstalt für soziale Versicherungen in Warschau, Herr Szulc, sein wird. Auch soll auf dem Posten des Chezarztes der Lodzger Sozialversicherungsanstalt eine Änderung eintreten.

### Abschluß der Feuerwehrowache.

Gestern wurde die im ganzen Lodzger Bezirk vom Verband der Feuerwehren veranstaltete sogenannte Anti-feuerwoche beendet. In den Straßen der Stadt konzertierten Feuerwehrrchester. Auch wurden Ansprachen gehalten, in welchen für die Feuerwehr geworben wurde. Außerdem fanden Spendenaktionen in den Straßen und öffentlichen Lokalen der Stadt statt.

### Die Schulsimpfung gegen Diphtherie.

Morgen haben sich in dem für jedes Polizeikommissariat festgesetzten Lokal die Eltern mit den Kindern zur Schulsimpfung gegen Diphtherie einzufinden, deren Namen mit den Buchstaben S beginnen. Die die Volksschulen besuchenden Kinder werden in den Schulen geimpft werden und brauchen nicht zu erscheinen.

### Die Registrierung des Jahrganges 1918.

Morgen, Dienstag, haben sich im Militärbüro, Petrikauer 165, die Männer des Jahrganges 1918 wie folgt zur Registrierung zu melden: die im Bereiche des 3. Polizeikommissariats wohnen und deren Namen mit den Buchstaben J sowie diejenigen aus dem 10. Polizeikommissariat mit den Buchstaben N bis J.

Der Personalausweis oder Taufschein muß mitgenommen werden.

### Pilzvergiftung.

Der 43jährige Roman Nowak, Kolicinska 10—12,

wurde nach dem Genuß von Pilzen von heftigen Magen-schmerzen befallen. Die Rettungsbereitschaft erwies ihm Hilfe. — In einem zweiten Fall erlitt der Grochowa 3 wohnhafte Stefan Komorowski eine Pilzvergiftung. Auch zu ihm mußte die Rettungsbereitschaft gerufen werden.

### Stieg ein Döblein auf den Baum . . .

Auf dem Grundstück Dolna 30 kroch der 7jährige Henryk Kaminski auf einen Baum und fiel herab. Der Knabe brach ein Bein und mußte ins Krankenhaus geschafft werden. — In der Marysinskastraße brach sich der 11jährige Antoni Wacjal, wohnhaft Marysinska 49, beim Sturz das Nasenbein. Auch er wurde einem Krankenhaus zugeführt.

### Schlägereien.

In der Nähe des Hauses Wolczanska 137 wurde der 27jährige Zygmunt Szadkowski, wohnhaft Kilińskastraße Nr. 87, überfallen und trug allgemeine Verletzungen davon. — An der Ede Cegielniana- und Kilińskastraße überfielen unbekannte Männer die 27jährige Stanisława Gorla, wohnhaft Brzezinska 105, und brachten ihr zahlreiche Verletzungen am Kopf bei. — Auf dem Hofe des Hauses Kolicinska 98 kam es zu einer Schlägerei, bei welcher der hier wohnhafte Josef Kozakiewicz übel zugerichtet wurde. — Schließlich wurde noch in der Zgierkastraße der 23jährige Stefan Tomczak, wohnhaft Zgierka Nr. 67, der in betrunkenem Zustande Vorübergehende belästigte, von einem Manne, der sich die Belästigungen nicht gefallen ließ, übel zugerichtet. In allen vier Fällen erwies die Rettungsbereitschaft den Verletzten Hilfe.

### Die Flucht aus dem Leben.

Nach einem Streit mit den Eltern trank der Lina-nowskiestraße 58 wohnhafte 16jährige Bronisław Kubla in selbstmörderischer Absicht Salzsäure. Der jugendliche Lebensmüde wurde nach Erteilung der ersten Hilfe von der Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus geschafft. — Im Lormega des Hauses Kolicinska 10 trank die 26jährige Jozfa Nowakowska, wohnhaft Zelazna 19, Salzsäure. Die Lebensmüde wurde in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus eingeliefert. Die Ursache der Vergewaltungstat ist unbekannt.

„Sie kommen spät, Holm! Bitte —“

Der große blonde Holm sah auf sein Gegenüber und bewunderte im stillen das gepflegte Aeußere des Dänen.

„Was wollen Sie von mir, Doktor?“

„Arbeit, Holm! Nichts als Arbeit. Machen Sie nicht ein so verächtliches Gesicht!“

Holm lachte breit.

„Ich habe es heute eilig — die schöne Tochter meiner Wirtin ist heimgelommen. Fassen wir uns kurz, Doktor!“

Der sah Holm ernst an. „Für Abenteuerer wie Sie können die Frauen leicht zum Verhängnis werden, Holm! Ich warne. Lassen Sie nicht. Kein Scherz.“

„Und Sie selbst, Olsen?“

„Ich bin Großindustrieller.“

„Durch bezahlte Werkspione!“ scherzte Holm frech.

Der andere überhörte das gesinnlich.

„Der Coup mit den Autowerken gelang gut und hat Ihnen noch die Stellung als Betriebsleiter eingebracht, Holm! Aber — jetzt gilt es, mehr zu verdienen.“

Holm zuckte auf. Wie mit seltsamer Magier bannte ihn das Wort „Verdienen“. Jetzt war er ganz Ohr.

Geld brauchte er immer, und jetzt — er dachte an Ellen Ehlers und deren trostlose Lage — erst recht.

„Heraus mit der Sprache, Doktor!“

„Also — es handelt sich um das Entgiftungsverfahren des Leuchtgases. Ich habe vorerst noch friedliche Verhandlungen. Das heißt, ich will beim Erfinder selber ergründen, ob die Sache tatsächlich bereits spruchreif ist. Sie hören dann noch von mir.“

Holms Gesicht zeigte glatte Enttäuschung.

„Dazu brauchen Sie mir wahrhaftig nicht die kostbare Zeit zu nehmen, die ich besser in Gesellschaft meiner filia hospitalis verbracht hätte.“

Holm war es ernst mit dieser Meinung. Der andere ignorierte sie, zog statt dessen seine Brieftasche.

„Ich glaube, Sie brauchen einen kleinen Vorschuß; aber scheinbar reicht jetzt endlich einmal Ihr Verdienst.“

Holm reichte lächelnd die Hand über den Tisch.

„Sehen Sie nur — auf mich ist Verlaß. Also, wann höre ich —? Und — was wird verdient?“

„Einverstanden!“ Holm hatte sich schon erhoben, strich das Geld ein und ließ seine Gisle, zum Erstaunen des Dänen, deutlich merken.

Eine knappe Stunde später stand Holm daheim auf der Veranda des einstöckigen Siedlungshauses und blickte in den abendlichen Garten, in dem Ellen der Mutter gischen half.

Blumenschön in ihrem buntgestreiften Leinenkleid, dessen kurze Ärmel die ebenmäßigen Formen der weißen Arme blendend freigaben, schritt Ellen Ehlers, unbedürftig und mden Mieter, durch Beete von blühenden Nelken und buntpurpurnen Stiefmütterchen.

„Die Arbeit des Gießens können Sie sich sparen, Frau Ehlers! Wir werden Regen bekommen. Sehen Sie doch, wie sich die Abendsonne so milchig im Asphalt der Straßen drüben spiegelt!“, sagte Holm wichtig vor der Veranda herüber.

Er hatte kurz vor seinem Weggang aus der Fabrik die Wettermeldungen durch das Radio abgehört. Nun prahlte er auf seine Art, als verstände er sich tatsächlich auf Prophezeiungen.

Er zog den hellgelben Gürtel seiner Sporthose enger und warf einen wohlgefälligen Blick über das blütenweiße Leinen seines Sporthemdes.

„Meinen Sie wirklich?“ fragte auch Ellen zurück, die auf der Mutter ausdrücklichen Wunsch sich freundlicher als am Mittag gegen den Mieter einzustellen beabsichtigte

Fortsetzung folgt.

**Fußball - Länderspiel.**

# Polen - Deutschland 1:1 (0:1)

**Die Polen zum Teil besser als die Deutschen. — 45000 Zuschauer.**

Trotz der erschütternden Niederlage, den der polnische Fußball am Donnerstag in Belgrad hinnehmen mußte, waren sich alle bewußt, daß es gegen Deutschland besser gehen wird. Im polnischen Fußball war es schon seit jeher so gewesen, daß die Leistung der eigenen Mannschaft gegen einen großen Gegner steigt und dies wiederum ganz besonders im Kampf gegen Deutschland. Die Zuversichtlichen wurden daher nicht enttäuscht, und diejenigen, die auf die polnische Mannschaft schworen, hatten gestern ihre helle Freude an deren Leistungen. Dem Spielverlauf nach waren die Polen, ganz besonders in der zweiten Halbzeit besser als die Deutschen. Es gab Zeitabschnitte, wo die Polen formell das Tor des Gegners belagerten und wenn die Mannschaft nur etwas Glück gehabt hätte, so hätte der Kampf zugunsten der Einheimischen enden können. Aber auch das erzielte Unentschieden, gegen diesen auf internationalem Boden anerkannten Gegner, ist ein Erfolg, der das am letzten Sonntag erlittene Schicksal wieder zum glänzen brachte.

Die deutsche Mannschaft war nur in der ersten Halbzeit gut. Sie hatte auch in diesem Zeitabschnitt etwas mehr vom Spiel, doch fehlte der ganzen Mannschaft der Siegeswille, den diese vor zwei Jahren in Warschau an den Tag legte. In technischer Beziehung wie auch in der Ballbehandlung waren die Deutschen entschieden besser als die Polen, doch hielten sie nicht ganz das Tempo durch. In den letzten Spielminuten mußten die Deutschen alles daransetzen, um das Remis aufrechtzuerhalten, was ihnen dank ihrem guten Verteidigungstrio auch mit Ausbietung aller Kräfte gelang. Mit einem Wort: die deutsche Mannschaft hat diesmal verjagt, wodurch das Können der Polen, vereint mit einem großen Glanz, erheblich stieg, und fast zum Siege führte.

Vor dem Schiedsrichter Eklof nahmen die Mannschaften in folgendem Bestande Aufstellung:

**Deutschland:** Buchloh, Janes, Mänzenberg, Mehl, Rodzinski, Kitzinger, Elbern, Gauchel, Hohmann, Euler, Gunther.

**Polen:** Albanski, Martyna, Szezepania, Kotlarczyk II, Wasiewicz, Dytlo, Piec, Matjas, Scherffe, God, Wodarz.

Polen hat den Anstoß und schon der erste Angriff endet mit einem Schuß auf das deutsche Tor. Eine Minute später sind die Deutschen vor dem polnischen Tore,

aber Hohmann schießt auf Aus. Das Tempo ist von vornherein scharf, doch alle Unternehmungen der Mannschaften sind mit Nervosität behaftet. Der Ball wandert blickartig hin und her. Die beiderseitigen Angriffe bringen nichts Nennenswertes ein. Erst in der 20. Minute kommt die deutsche Mannschaft in Führung. Hohmann vollbringt eine Prachtleistung. Er umgeht Wasiewicz, täuscht Martyna und schießt aus 16 Meter Entfernung flach in die äußerste Ecke. Albanski wirft sich nach dem Ball, kann diesen aber nicht erreichen. Durch diesen Mißerfolg kommt in der Reihen der polnischen Elf Beunruhigung. Die Deutschen kommen noch einige Male zum Schuß, doch Albanski ist auf der Hut. Von der 35. Minute ab sind die Polen wieder in voller Aktion, doch Scherffe und Matjas sind sichtbar indisponiert und vergebene gute Gelegenheiten.

Nach Seitenwechsel unternehmen die Polen sofort einen Generalangriff, was die Deutschen etwas überrascht. Wodarz ist großartig und seine Durchbrüche schaffen wiederholt brenzliche Momente vor dem deutschen Tor. Die Deutschen werden klar in die Defensive gedrängt und Buchloh hat im Tore viel Arbeit. In der 20. Minute kann der unermüdbliche Wodarz einen Bombenschuß abgeben, der an die Innenseite der Querlatte prallt. Viele sahen darin ein Tor, doch der Schiedsrichter läßt weiter spielen. Die Polen gehen jetzt von der Spielhälfte der Deutschen nicht mehr herunter und der Ausgleich hängt in der Luft. Piec ist einmal zu unentschlossen und vergibt eine todsichere Gelegenheit. Erst in der 25. Minute gelingt der große Wurf. Der stets ungestillte Wodarz macht sich frei, rennt mit dem Ball aufs Tor und schießt unhaltbar in die Torecke. Der langersehnte Ausgleich ist hergestellt. Was sich unter dem Publikum ob dieses Erfolges abspielt, ist kaum zu beschreiben. Polen ist weiterhin im Angriff, doch werden alle Aktionen von den Deutschen mit Erfolg abgewehrt. In den letzten 15 Minuten sind die Deutschen wieder der ebenbürtige Gegner und Polens Hintermannschaft hat jetzt wieder allerhand zu liquidieren. In der vorletzten Minute hat Polen noch einen Schuß, der aber nicht ausgenützt wird. Noch einige gegenseitige Angriffe und das Spiel ist aus.

Das begeisterte Publikum trägt einige polnische Spieler vom Platz.

**Schachnachrichten.**

Der diesjährige Schachkongreß der Nordstaaten fand in Helsinki statt. Im daran angeschlossenen Turnier siegte Lundin (Schweden) vor Bök (Finnland), G. Stolz Andersen (Dänemark) und Kasnuffen (Finnland). Der nächste Kongreß wird in der Hauptstadt Norwegens im Jahre 1938 stattfinden.

In Frankreich, aber ganz besonders in Paris, konnte man in der letzten Zeit ein starkes Interesse der Frauen für das Schachspiel feststellen. Die diesjährige Meisterschaft von Frankreich für Frauen errang die 17 Jahre alte Sillans vor der bisherigen Meisterspielerin Schwarzmann.

**Vom Film.**

**Palace: „Vergiß meiner nicht“.**

Eine wirklich glückliche Einleitung ist mit diesem Film gemacht worden. Dieser wunderschöne Film der Wiener Produktion „Sajcha-Film“ ist schon lange angelegt worden. Nun ist er da. Und man möchte jeden den Genuß gönnen, diesen Film zu sehen. Schon allein die Handlung ist nicht kitschig, sondern eine getreue sehr oft im Leben junger Menschen vorkommende Episode. Die logische Ende ist wohl hart für den Beschauer, doch umso lebenswahrer. Das Drehbuch hat Marischka geschrieben. Die Regie führte mit großer Sachkenntnis sehr junger Genina. Den Erfolg verdankt der Film zum sehr großen Teil seiner musikalischen Untermalung. Diese weist nicht nur sehr schöne Melodien auf, sondern ist auch gut angeführt worden. Die Musik lieferte Alois Melichar.

Nun zum Sänger selbst. Von den hier in vorstehenden Filmen gehörten Tendren war wohl mancher mit breiterer Stimmenfala ausgefattet, doch hatte kein einziger soviel Schmelz und natürliche Weiche in sich. Was andere nicht können, das kann Gigli: sich in die Herzen der Hörer einzufügen. Dann besitzt er unter den lebenden Tendren die größte gesangstechnische Fülle und dynamische Kraft. Als Schauspieler macht er einen sehr sympathischen Eindruck. Er spielt seine Rolle mit großem Einfühlen und Erleben.

Eine sehr gute Leistung zeigt seine Partnerin Majda Schneider. Man ist wegen ihrem echten Spiel ganz und gar der erlebende Beschauer. Ein kleines Wunderkind ist der vierjährige Junge Peter Bosse. Vor allem hat er eine schöne Aussprache.

Da der Film in deutscher Sprache gedreht wurde, ist er für uns von besonderem Wert. U. S.

**Radio-Programm.**

Dienstag, den 15. September 1936

**Warschau-Lodz.**  
6.33 Gymnastik 12.03 Schallpl. 12.23 Konzert  
16 Konzert aus Lemberg 17 Schubertwerke 18  
Abendkonzert 20 Oper: Faust.

**Kattowitz.**  
13.15 und 18.35 Schallpl. 15.30 Kinderfunk 18.10  
Literarisches.

**Königsbrunn-Hausen.**  
6.10 Morgenmusik 12 Konzert 16 Konzert: 2  
Die Hermannschlacht 22.30 Nachtmusik.

**Breslau.**  
12 Konzert 14 Alleriei 15.30 Kinderfunk 17 Kon-  
zert 19 Deutsche im Ausland, hört zu 20.10 Kon-  
zert 22.30 Tanzmusik.

**Wien.**  
12 Konzert 14 Schallpl. 20 Ein Walzer muß es  
sein 22.10 Violinmusik.

**Prag.**  
12.35 Konzert 16.10 Konzert 18.20 Deutsche Pie-  
der 21 Orchestermusik.

**Das Winterprogramm des Polnischen Radio.**

Das Rahmenprogramm für die Wintersaison im Polnischen Radio tritt am 4. Oktober in Kraft. Es wird bis zum 29. Mai nächsten Jahres verpflichten.

Dieses Programm wird, wie schließlich immer bisher, an Wochen- und Sonntagen verschieden sein. An Wochentagen werden sämtliche regionale Sender ununterbrochen 15 Stunden tätig sein, während Warschau eine halbe Stunde länger, d. h. bis 23.30 Uhr, sendet. An Sonn- und Feiertagen werden die Sender um 8 Uhr in Tätigkeit treten. An Wochentagen wird Warschau 11 Stunden und 40 Minuten senden, mit Ausnahme der Sonnabende, an denen die Sendedauer 12 Stunden und 10 Minuten betragen wird. Das gesprochene Wort wird im Winterprogramm straffer zusammengefaßt werden, wobei die Verwandtschaft der Themen und die Kategorie der Hörer in Betracht gezogen werden wird. Die Musikabschnitte werden erheblich erweitert werden. Die Dauer der einzelnen Sendungen wird zwischen 5 Minuten und zweieinhalb Stunden schwanken. Für das Winterprogramm wurde der Fremdsprachenunterricht abgeschafft, da sich ergeben hat, daß die bisherigen Ausmaße dieser Sendungen dem Publikum keinen großen Nutzen gebracht haben.

Im Winterprogramm für 1936—37 wird die Musik 60 Prozent ausfüllen, das gesprochene Wort 26 Prozent und gemischte Sendungen 14 Prozent.

**Fernfahrt Berlin-Warschau**

## Die Deutschen gewinnen auch die letzte Etappe.

**Scheller (Deutschland) Etappenflieger und auch individueller Sieger der Fernfahrt**

Gestern kam auf der Strecke Lodz-Warschau die sechste und letzte Etappe der Fernfahrt Berlin-Warschau zum Austrag. Auf dieser Etappe hatten die polnischen Fahrer reichlich viel Pech. Gleich hinter dem Start brach dem Dieck die Vordergabel und er schied somit aus dem Wettbewerb aus. Dasselbe Malheur passierte einige Kilometer hinter Lodz Wasilewski und da auf der vorletzten Etappe Zielinski nicht mehr mitmachte, so bestand die polnische Mannschaft nur aus neun Fahrern. Von den deutschen Fahrern hatten auf dieser Strecke Oberbeck, Hauswald, Bartoszkiewicz und Schulze Rendschelte, doch konnte sie immer wieder die Spitzengruppe einholen. Von den Polen hatte Josef Rapiak einen Defekt zu beheben und obwohl sein Bruder zurückblieb, um ihn zu helfen, so ist es ihm nicht mehr restlos gelungen, an die Spitzengruppe heranzukommen. Bei Chrzanow unternahm Scheller mit Bartoszkiewicz einen Ausreißversuch, der von Erfolg gekrönt war. Die beiden Fahrer rissen sich vom Gros fast einen Kilometer ab und machten das Ende unter sich aus. Scheller war der Spurtschnellere und gewann mit Radlänge die letzte Etappe. Als bester Pole belegte in dieser Etappe Starzynski den fünften Platz. Von den sechs Etappen hat Scheller allein fünf gewonnen und wurde dadurch individueller Sieger. Als bester Pole erwies sich der junge Dzajnikow, der in der allgemeinen Klassifizierung den achten Platz belegte.

Deutschland gewann die Fernfahrt mit 1 Stunde 38 Min. 23,8 Sek. vor Polen.

Die letzten Resultate der Fernfahrt lauten:

1. Scheller (Deutschland) in der Zeit 4:35:11,5 Sek., 2. Bartoszkiewicz (D) — 4:35:11,2, 3. Wendel (D) — 4:36:3, 4. Oberbeck (D) — 4:36:46,4, 5. Starzynski (P) 4:38:31,4, 6. Hupfeld (D) 4:38:31,6, 7. Schöpflin (D) 4:38:31,8, 8. Kuland (D) 4:38:31,9, 9. Hauswald (D) 4:38:32,2, 10. Targonski (P) 4:38:32,4, 11. Kluj (P) 4:41:26,6, 12. Dzajnikow (P) 4:41:26,8, 13. Lewicki (D) 4:44:41,4, 14. Ritter (P) 4:44:41,6, 15. Dubajchny (D) 4:47:01,6, 16. Cieniewski (P) 4:47:01,6, 17. Loeber (D) 4:53:02,4, 18. Rapiak Josef 4:53:02,6,

19. Schulze (D) 5:00:25,4, 20. Rapiak Mieczyslaw (P) 5:10:07,4, 21. Zagorski (P) 5:18:08,4.

Mannschaftwertung: Deutschland: 18 St. 23 Min. 54,8 Sek, Polen: 18:39:56,8. Allgemeine Mannschaftswertung: Deutschland: 102:21:44,6, Polen: 104:00:38,4  
Individuelle Wertung: 1. Scheller 25:34:33,8, 2. Oberbeck 25:40:09,2, 3. Hupfeld 25:42:55,8, 4. Kuland 25:42:58,6, 5. Bartoszkiewicz 25:44:51,2, 6. Schöpflin 25:45:35,8, 7. Dubajchny 25:54:51,2, 8. Dzajnikow 26:04:24,8, 9. Schulze 26:07:52,6, 10. Hauswald 26:12:22,0, 11. Wendel 26:13:47,8, 12. Starzynski 26:14:59, 13. Loeber 26:17:21,2, 14. Rapiak Josef 26:17:59,4, 15. Leppich 26:22:20,4, 16. Kluj 26:27:33,6 17. Cieniewski 26:44:02,0, 18. Ritter 26:45:03,0, 19. Targonski 27:13:20,4, 20. Zagorski 27:55:07,2, 21. Rapiak Mieczyslaw 28:35:22,8.

**Direkte Sportnachrichten.**

In Petrikau fand gestern das Entscheidungsjahr um den Aufstieg in die Lodzer A-Klasse zwischen der Lomashower Decha und dem Pabianicer Sokol statt. Trotz Verlängerung der Spielzeit bis auf 2 Stunden und 15 Minuten verlief der Kampf torlos, so daß noch ein zweites Zuspielspiel angesetzt werden muß.

In Prag kam vor 60 tausend Zuschauern der Endkampf um den Mitropacup zwischen Austria und der Prager Sparta zum Austrag. Es siegten die Desterreicher 1:0 und holten sich damit die wertvolle Trophäe.

Der Leichtathletikkampf Wima — Gezer — Zjednoczone sah Wima mit 89,5 Punkten vor Gezer 78 und Zjednoczone 76,5 siegreich.

In den Aufstiegsspielen in die Lodzer B-Klasse besiegte Sokol Tajsun 1:0 und Boruta (Zgierz) Tur 3:1. In Kralau wurde Cracovia von einer Ligaauswahlmannschaft 5:3 geschlagen.

Die Tennismeisterschaft von Amerika errang Perry, der im Endkampf Budge schlug. Eine Überraschung gelungene die Kämpfe der Frauen. Hier verlor unerwartet die Wimbledonsteigerin Jacobs gegen Marble 4:6, 6:3, 6:3.

# 36. Polnische Staatslotterie.

## 4. Klasse. — 4. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am 4. Ziehungstage der 4. Klasse fielen Gewinne auf folgende Nummern:

- 20,000 zL. — 37746.
- 10,000 zL. — 56117, 163651.
- 5,000 zL. — 40427, 126275, 132057.
- 2,000 zL. — 108, 11433, 23643, 28626, 48377, 54575, 57767, 71157, 127214, 139908, 144417, 147027, 157332, 154546, 166973, 169456, 173316.
- 1000 zL. — 6728, 7136, 34830, 36988, 41269, 44499, 45773, 47318, 52742, 71462, 102797, 103886, 105879, 117715, 156745, 157869, 168851, 177556, 176672.

### Gewinne zu 200 Zloty

126 40 305 449 510 783 911 27 08 1012 203  
 62 4 721 757 817 20 54 95 2151 220 34 586 615  
 95 810 3046 114 214 88 512 19 677 4071 82 114  
 36 443 540 701 437 841 63 92 5040 201 393 740  
 6056 87 125 33 310 475 627 711 973 7117 39 62  
 99 312 624 777 952 90 8133 67 224 377 659 77  
 962 98 9010 250 63 858 994  
 10053 116 38 41 263 577 673 818 28 29 62  
 11004 53 115 30 304 19 40 401 51 793 830 69  
 12060 65 256 69 307 474 530 733 5 66 802 933  
 13629 784 913 53 8 14081 392 664 783 878 965  
 15213 355 487 718 89 838 16027 291 330 424 44  
 60 89 635 6 915 17027 257 571 693 778 92 800  
 63 78 952 18100 52 66 286 541 3 617 56 827 81  
 19049 139 485 829 31  
 20289 528 777 21046 85 207 614 84 606 515  
 935 22066 157 775 823 932 23318 29 51 4 600  
 17 703 6 903 9 24083 173 477 531 653 832 60  
 934 45 87 125132 421 629 65 7 789 26031 76 86  
 203 8 13 386 677 713 968 27003 454 581 830 95  
 972 96 28130 50 532 74 96 790 29096 127 220  
 67 93 530 634 73 89 93  
 30225 373 93 447 542 664 72 774 31017 62  
 105 282 429 522 602 771 915 19 32009 226 418  
 83 771 3309 115 72 347 473 505 611 931 34352  
 438 76 823 35044 47 222 368 453 561 614 33 816  
 67 6011 40 84 449 63 578 655 73 809 13 25 37005  
 14 410 611 14 710 81 870 952 7 38084 97 171  
 229 769 893 916 39086 142 290 360 421 508 616  
 60 728  
 40043 86 332 558 602 42804 96 41262 307 431  
 40 553 722 42013 542 78 779 900 43082 97 416  
 587 993 7 44044 365 587 909 45097 178 90 272  
 367 432 65 7 73 516 27 927 84 46248 55 430 84  
 98 517 604 855 47014 123 64 282 307 16 477 88  
 636 700 93 939 48164 233 63 511 84 652 761 830  
 83 928 49021 366 559 858  
 50560 623 814 51453 536 694 743 922 85  
 82435 664 755 53275 390 408 618 788 817 54221  
 9 563 742 998 55083 302 647 740 900 93 56175  
 518 622 826 932 81 57155 391 9 767 58288 333  
 402 644 725 808 59062 94 182 315 524 95 693  
 835 61  
 60025 64 771 76 917 61086 258 329 47 872  
 62071 4 22 8 48 351 416 88 547 620 984 8 63055  
 456 527 629 792 862 64117 251 95 646 83 929  
 65066 404 535 891 66047 667 96 156 708 624  
 787 970 67280 869 72 608 33 774 86 724 34 926  
 80 68065 175 211 421 692 956 69003 103 59 369  
 400 62 518 602 711 846  
 70166 315 53 493 545 730 994 71040 230 31  
 311 486 587 627 984 72179 433 53 629 82 841  
 918 78 73084 115 245 578 604 718 915 74022 101  
 70 83 92 234 60 645 78 659 64 89 786 75243  
 337 441 60 99 778 803 930 68 76092 122 66 343  
 537 914 42 77036 116 241 84 388 95 435 91 736  
 63 836 56 59 71 995 78002 63 254 848 416 47  
 796 79028 120 29 473 576 761 888  
 80026 111 83 24 516 636 73 81075 129 330  
 68 518 651 62 905 26 82008 541 802 54 83038 107  
 232 391 435 633 87 857 72 978 84721 305 6 68  
 499 592 85051 264 327 403 69 912 61 86130 74  
 96 217 435 52 1648 777 890 94 956 87092 300  
 8 35 82 448 641 65 737 88074 732 443 555 69  
 704 16 25 84 822 72 89056 189 283 392 449 132  
 737 40 984  
 90021 210 333 74 518 770 866 919 36 84  
 91181 298 345 733 946 92098 101 63 308 563  
 929 93085 308 21 80 484 530 604 802 94000  
 171 243 306 30 61 524 673 89 759 896 95065  
 249 91 474 767 801 96155 62 94 636 723 32 949  
 97061 178 357 80 563 697 777 956 98076 84  
 303 90 421 73 608 99035 105 239 447 594 729  
 84 100027 120 26 64 69 78 229 75 537 644 101122  
 212 440 62 80 614 722 102098 131 204 24 52  
 68 349 70 81 95 483 93 103077 148 486 558 862  
 104100 6 270 357 608 16 729 904 17 77 105062  
 74 623 106092 104 242 328 422 560 716 902

107092 153 69 373 401 42 698 790 890 955 108087  
 89 494 560 703 34 853 912 84 109176 202 76  
 500 604 42 53 64 75 793 826 986  
 110232 452 517 29 69 92 652 61 800 60 74  
 973 111024 55 159 359 87 415 658 78 99 771 805  
 112012 140 87 214 876 573 860 93 902 113107  
 203 33 495 541 619 922 114092 191 347 456 574  
 93 614 816 115120 28 799 839 960 61 91 116084  
 290 383 796 117007 121 45 87 301 62 69 429 665  
 715 32 45 118129 291 368 89 402 510 15 58  
 701 810 921 27 48 119454 513 606 797 804 979  
 120067 75 78 360 545 81 90 814 33 121079  
 279 515 92 738 938 89 122114 266 326 424 36  
 794 123007 95 103 437 965 124 052 256 62 619  
 785 814 125022 66 299 387 92 416 40 514 65  
 91\* 43 86 93 126035 47 49 158 305 462 515 618  
 22 82 774 831 928 127046 110 283 370 719 884  
 982 128096 274 425 55 579 854 129132 320 92  
 575 692 801 983 93  
 130046 65 70 125 320 536 679 724 976 131039  
 40 80 83 178 324 82 414 515 749 83 947 132062 7  
 70 122 30 229 305 645 738 808 22 5 133038 138  
 58 67 261 316 444 520 722 922 134011 147 325 61  
 451 3 135010 254 453 666 876 136106 312 537 630  
 711 22 867 942 137103 63 5 276 557 762 70 2  
 56 71 138035 244 440 630 749 981 139052 148  
 93 272 85 354 63 614 732 882  
 140016 380 588 606 72 710 807 87 141109 217  
 73 380 543 643 75 803 905 77 142030 59 94 113  
 387 440 540 924 143138 73 309 54 441 558 808  
 904 144326 48 419 20 524 71 722 26 72 901  
 145007 148 237 83 452 543 56 718 858 940 146079  
 154 251 530 52 622 65 776 82 57 85 979 147909  
 708 32 830 52 148030 117 66 399 500 6 23 53 927  
 149058 93 123 430  
 150139 686 97 865 994 151021 195 237 396 589  
 70 7 12 862 969 152053 103 81 202 82 95 456 710  
 14 52 108 28 153087 386 92 413 741 981 154082  
 4 91 221 376 9 466 175 612 746 155296 441 59 121  
 63 610 58 709 15 81 96 156195 606 745 908 27  
 157033 42 76 151 67 431 59 973 158232 761 815  
 20 159000 15 130 347 75 56 4 810  
 160125 63 333 8 54 599 625 715 857 60 161014  
 28 144 538 74 703 55 828 913 89 162061 116 47  
 333 434 42 572 678 829 927 163044 209 315 65  
 87 643 811 164024 100 26 255 307 585 865 969  
 165194 241 444 643 792 865 72 166609 142 64  
 214 33 365 519 680 167020 68 78 159 376 628  
 707 948 168029 133 71 484 551 600 60 700 32  
 46 955 169094 180 357 482 534 8  
 170013 108 29 277 379 528 603 771 410 52  
 171197 373 402 565 681 73 834 959 172422 5 45 55  
 599 893 173086 176 219 86 312 435 503 863 5 904  
 19 174205 700 12 814 93 175000 143 67 208 412  
 81 650 766 97 176053 87 96 130 3 93 374 545 72  
 733 840 943 177248 52 75 368 72 441 530 675 738  
 868 77 89 925 178133 205 10 305 525 618 881  
 179054 75 155 84 696 710 815 935  
 180141 226 557 630 85 740 814 15 22 181110  
 2 46 485 698 806 14 24 81 182009 53 144 200 128  
 49 773 6 83 819 90 183184 289 312 469 593 759  
 967 184045 78 118 80 230 431 523 643 787 925  
 86 185066 105 36 70 214 437 524 826 47 933 53  
 186173 286 486 509 78 616 42 749 884 187010  
 165 290 314 733 917 188098 100 208 44 571 97 661  
 94 746 974 189064 5 273 384 513 622 732 5 57 803  
 85  
 190029 91 160 214 438 507 55 639 949 101002  
 17 19 304 440 660 70 885 8 905 192007 183 385  
 91 417 565 85 804 17 40 193225 42 406 30 637  
 194090 122 732 944

711 807 78 84 1286 204 85 383 409 22 675 80 834  
 47 1845 4245 360 501 93 787 866 5181 449 788  
 951 6458 767 7052 103 369 756 61 930 8413  
 521 875 9145 61 68 79 517 633 792 837 70 957  
 11276 314 612 724 999 12094 122 219 497 604  
 94 13152 415 691 14113 21 28 80 789 99 15473  
 780 880 16171 81 17121 409 22 542 18120 453  
 582 931 55 19104 428 63  
 20560 724 860 910 21021 237 552 66 667  
 22336 623 44 23062 293 802 961 24151 213 72  
 93 334 804 907 21 25428 668 876 26481 93 544  
 936 27269 535 655 98 771 28108 26 88 29155 83  
 487 816  
 30069 638 92 749 990 31084 212 453 529 766  
 870 99 32120 348 497 614 50 824 91 33512  
 34056 515 47 94 897 948 35003 304 407 539 646  
 36201 649 875 37013 582 38007 377 949 612 982  
 39137 232 57 382 546 635  
 40152 300 82 741 853 65 41420 509 699 955  
 42273 347 967 43240 783 97 44126 39 938 45106  
 229 46247 340 62 725 850 47067 603 731 48075  
 220 332 921 49132 860  
 50041 51405 578 52067 183 359 546 900 33  
 53339 54383 570 604 55008 177 578 687 707 912  
 27 56007 49 164 57236 464 699 711 97 828 58217  
 53 306 59015 326 518 852 80  
 60303 571 713 35 99 830 61076 174 451 575  
 62018 37 63141 64782 888 981 65034 118 25 234  
 516 765 66782 906 67243 91 408 45 840 68063  
 331 53 586 607 42 69134 244 350 76 476  
 70282 321 467 528 634 708 25 71695 751 853  
 930 72064 164 532 774 817 945 73003 31 237 413  
 993 74057 218 302 565 816 56 926 75278 315 93  
 76135 279 461 631 758 77521 638 745 78337 526  
 846 86 904 79080 212 678 980  
 80190 241 321 602 751 864 815 721 960 61  
 82085 434 89 616 20 924 83254 449 649 59 84394  
 489 748 99 912 85032 545 602 765 873 86227  
 87009 76 273 437 902 18 88092 281 465 779 89051  
 267 319 77 448 587  
 90140 273 336 829 926 91229 92043 45 121 22  
 455 580 923 93050 303 710 921 94021 91 548 603  
 43 95301 71 860 91 945 96247 501 08 838 97030  
 414 618 736 809 98301 601 99141 263 77 88 394  
 932  
 100257 482 788 945 86 101194 247 600 740  
 102140 103012 281 397 963 104220 392 400  
 52 529 695 938 39 105696 106144 534 44 910 25  
 80 107041 251 509 108075 98 354 664 109158 227  
 696 775 119332 479 563 870 997  
 110063 104 250 80 413 515 613 900 77 111068  
 268 450 814 924 32 112027 2 147 237 801 950  
 113001 18 48 289 353 472 586 633 114267 361 88  
 115043 96 138 285 116303 117241 57 692 820 985  
 118033 662 753 953 67 92  
 120053 301 499 579 949 121094 183 261 475  
 83 532 88 667 710 58 911 58 122088 416 65 573 83  
 703 907 43 123018 50 261 440 669 124031 114  
 220 378 536 924 125319 400 741 126066 80 453  
 589 753 945 127004 139 220 432 57 128084 226  
 729 87 890 983 129881 82 453  
 130181 84 614 38 904 69 131000 30 315 583  
 657 848 132144 96 435 732 902 38 133135 253  
 368 79 801 134272 747 135552 723 84 844 136067  
 385 449 59 137073 297 359 428 56 59 545 996  
 138403 516 76 98 636 974 139838  
 140396 527 959 141471 501 54 660 706 90 875  
 142033 272 707 855 143758 144046 146 274 424  
 81 529 647 145165 314 57 624 74 806 973 146384  
 477 799 147349 70 717 148046 98 139 79 364 495  
 671 803 930 149064 253 307 557  
 150257 756 953 151813 152238 65 401 49  
 153014 71 810 968 154205 36 889 155007 751  
 76 859 997 156086 612 85 746 75 157163 458 533  
 158139 203 551 628 95 855 89 159447 873 967  
 160054 549 676 161162 292 476 705 51 65 897  
 162130 41 244 87 709 163097 282 445 741 866  
 992 164007 303 421 530 685 165139 244 570  
 682 166037 158 471 716 167579 613 755 58 168558  
 629 169138 426 50 760 826 974  
 170124 245 569 640 728 36 39 41 843 171169  
 255 309 10 72 172481 630 721 844 52 173044  
 135 74 293 477 795 821 959 74 174 628 37 795 880  
 175851 73 955 176104 571 619 177115 209 481  
 178291 495 925 65 179116 24 895 957  
 180395 658 710 181050 200 182342 576 654  
 183274 707 67 184186 87 510 96 759 185020 201  
 577 844 186218 187149 340 59 409 651 921 188079  
 144 87 233 551 189405 941  
 190460 191031 163 352 520 640 810 192475  
 886 88 913 193224 91 563 648 194186 902

717 56 997 3600 924 4155 297 387 858 5104 202  
 358 446 630 6260 311 410 27 746 7242 411 19  
 866 972 8050 239 74 300 44 53 528 9408 943  
 10144 423 676 11165 269 12014 57 83 196 238  
 13203 541 682 14205 54 576 974 15074 151 369  
 597 836 53 16243 764 819 912 17236 601 726 851  
 58 80 90 997 18116 90 204 422 561 73 669 19014  
 448 862 902  
 20001 317 98 805 65 944 90 21041 253 588  
 776 857 22092 298 447 614 705 84 23525 24070  
 165 214 95 783 802 973 25533 26015 349 497 507  
 46 72 636 757 27879 28402 607 27 29545  
 30429 595 887 31030 357